

IMAGING

DO 16:15–17:45
VMP 8 // R 404

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

RINGVORLESUNG VISUELLE BILDUNG V // EINFÜHRUNG KUNSTPÄDAGOGIK

RINGVORLESUNG VISUELLE BILDUNG V // EINFÜHRUNG KUNSTPÄDAGOGIK

Verbildlichungen und Bildgebungen (engl. *imaging*) sind mehr als Abbildungen von etwas bereits Vorhandenem. Als Prozesse knüpfen sie in komplexer Weise an unsere subjektiven wie auch kollektiven und kulturellen Vorerfahrungen an. Sie geben damit nicht nur etwas einfach wieder, sondern machen ›etwas‹ als solches erst sichtbar und bringen zur Erscheinung, was vorher so nicht denkbar war. *Imaging* verweist insofern immer auch auf die generativen Wirkungen des Bildlichen.

Zudem bezeichnet *Imaging* das Wechselspiel zwischen Vorstellung und Darstellung, zwischen Vergegenwärtigung und Bewusstwerdung, zwischen Bezugnahme und Virtualität. Zwar ist der Prozess an technologische, mediale und materielle Formierungen, Montagen, Interfaces und Displays gebunden, aber er koppelt Latentes und Unsichtbares unterschiedlich daran. So geht *Imaging* über eine rein technische Bildfindung hinaus. Vielmehr geht es um eine Rahmung, Situierung wie Assoziierbarkeit von Bildlichem zu Daten und zur Sozialität als Infrastruktur eines anderen und potentiell gemeinsamen Denkens und Erfahrens.

Imaging verweist dementsprechend auch auf Prozesse einer kreativen und experimentellen Bildfindung, eines Antwortens *auf, in und durch* Bilder. Wie reflektieren wir diese Prozesse? Welche Verbindungen zwischen Subjekten, Techniken, Medien und Dispositiven zeigen sich? Wie transformieren Prozesse der Bildgebung, -findung und -produktion unsere Sichtweisen und Perspektiven? Wie stabilisieren und lösen sie sich? Auf welche Weise setzen wir welche Bilder in Pädagogik und Wissenschaft ein? Und welche Wirkungen entfalten diese?

14.04.2022
Prof. Dr. Andrea Sabisch,
Lukas Sonnemann, Anna Stolz
(Universität Hamburg)
»Imaging«

21.04.2022
Jasmin Bösch
(Universität Hamburg)
»Wirkungen des Bildlichen
in Videotelefonie«

05.05.2022
Fatma Kargin
(FH Nordwestschweiz)
»Performer. Über die mediale
Schwelle zum responsiv-
transformatorischen
Überschuss«

12.05.2022
Prof. Dr. Manuel Zahn
(Universität zu Köln)
»Filmvermittlung als
relationales Geschehen
zwischen Zeigegesten und
Filmerfahrungen«

23.06.2022
Jana Tiborra
(GCSC, Justus-Liebig
Universität Gießen)
»Postkoloniale Blicke auf
Verbildlichungen und Bilder
der_ des Anderen«



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

IMAGING